

Frauen-Bezirksliga

TSV Pfronstetten – TSV Dettingen 2:0 (0:0)

Auf dem Sportplatz am Hornkopf in Pfronstetten fand am Sonntag, 27.09, 11.00 Uhr, das Pflichtspiel in der Frauen-Bezirksliga statt. Leider wurde dieses Spiel wiederum recht unglücklich durch zu Denken gebende Schiedsrichterentscheidungen bei beiden Toren gegen unsere Mannschaft verloren. Nach recht zerfahrenem und planlos wirkendem Beginn kam ein Spiel nicht wirklich zustande. Vielmehr sah es oftmals nach „Rudelbildung“ aus, was beide Mannschaften auf dem Platz zeigten. Eine Wende zum Besseren trat dann aber doch etwa ab der 11. Minute ein. Trotz beiderseitiger Bemühungen blieb es beim torlosen Unentschieden bis zur Pause, wenngleich sich unsere Damen gegen Ende der ersten Hälfte feldüberlegen zeigten. Gleich zu Beginn der zweiten 45 Minuten zeigten die Gastgeberinnen, dass sie sich mit einem Unentschieden nicht zufrieden geben wollten, denn der Druck wurde größer und das Spielgeschehen fand hauptsächlich in der Dettinger Hälfte statt. Aber auch diese Phase wurde ohne Schaden überstanden. Doch Trainer Ralph Baumann bemängelte zu diesem Zeitpunkt den oft schwachen Zugriff im Mittelfeld und verlangte noch mehr Bewegung und Zuordnung. Mannschaftsbetreuer Wendelin Nebe forderte zudem mehr Disziplin und konsequenteren Aufbau der Viererkette. Unglücklicherweise fiel dann in der 62. Minute das Tor zum 1:0 für die Damen aus Pfronstetten nach einer fragwürdigen Entscheidung des Schiedsrichters, denn der Angriff auf unser Tor kam nur durch ein vorangegangenes Foul zustande und führte so zum ungerechten Zwischenergebnis. Unsere insgesamt stark auftretende Torhüterin Brigitte Bluck konnte zwar den hart geschossenen Ball zunächst abwehren, doch der Abpraller führte zum erwähnten Spielstand. Noch unglücklicher war der in der 67. Minute gegebene Elfmeter zum 2:0, der aber keiner hätte sein dürfen, da die Pfronstetter Stürmerin ganz offensichtlich diesen Strafstoß absichtlich herbeiführte (sog. Schwalbe). Unser Trainer sah das Hinfallen der Spielerin von daher auch als „Stolperer“, auf alle Fälle als klassische Fehlentscheidung des Schiedsrichters Gunter Egeler.

Insgesamt gesehen wäre ein Unentschieden gerechter gewesen, zumal unsere Damen wieder aufopferungsvoll und spielfreudig auftraten. Seitens des Berichterstatters sei noch angemerkt, dass allgemein in entscheidenden Angriffen auf das gegnerische Tor oftmals der nötige Druck im gemeinsamen Nachsetzen fehlt, obwohl die Einleitung durchaus vielversprechend beginnt. Es fehlt oft die notwendige Unterstützung der vorher den Angriff einleitenden und dann aber nicht weiter mitlaufenden Spielerinnen. So enden solche Aktionen mehrmals relativ harmlos und wirken sich nicht gerade positiv auf das Endergebnis aus.

Das nächste Spiel unserer Mannschaft findet am kommenden Sonntag, 4.10.2015, um 11:00 Uhr gegen die SGM Oeschingen/Belsen, ebenfalls auf eigenem Platz, statt.

Es spielten:

Brigitte Bluck, Jessica Wittmann, Dorothe Hiller, Lena Baumann, Ruth Heienbrock, Stefanie Brodbeck, Jasmine Schult, Hannah Randecker, Janina Kurz, Elijona Blakaj, Ronja Kötzer, Jennifer Symanzik, Gabriela Seiffer, Xenia Taigel